

Abschlussreise München 2005

Es war wieder einmal soweit! Die lang ersehnte Abschlussreise stand vor der Türe. Alle Teilnehmer konnten planmässig abgeholt werden und so konnte die Reise also beginnen.

Mit grosser Verspätung kamen wir im BMW-Werk an, wo wir dann auch zu Mittag assen. Die Frage, was genau wir gegessen hatten, sollte uns noch den ganzen Nachmittag verfolgen. Auf jeden Fall war die Besichtigung sehr interessant und wir durften feststellen, dass der Referent sehr gut über Graubünden informiert war.

Am Abend, im Euro Youth Hotel angekommen, standen die ersten Pläne für den Ausgang schon fest. So zerstreute sich der ganze Schwarm in kleineren Gruppen. Es kam aber immer wieder vor, dass die einzelnen Truppen sich irgendwo auf der Strasse trafen. Es gab jedes mal ein grosses Hallo, als hätte man sich schon ewig nicht mehr gesehen.

Am nächsten Morgen waren alle, mehr oder weniger fit, zur vereinbarten Zeit beim Bus – was unseren Reisechef sehr zum Staunen brachte.

Der nächste Punkt in unserem Programm war das Deutsche Museum. Dort angekommen, mussten wir feststellen, dass die Öffnungszeiten nicht mit unseren Angaben übereinstimmten. Nach einer Stunde Wartezeit inkl. Zeit zum Auftauen, konn-



Gibt zum Nachdenken Anlass – das KZ Dachau.

ten wir unseren Wissensdurst aber stillen. Nachdem wir auch die Kochkünste des Museums erforscht hatten, kamen wir zum Wahlprogramm. Der grösste Teil hatte

sich für das KZ Dachau entschieden. In der aufwändig gestalteten Führung wurde uns eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Deutschlands erläutert.

Der darauf folgende Abend wurde dann bei der Rückfahrt nach München detailliert geplant. Angefangen und aufgehört hat er dann für die meisten in der Hotelbar, dazwischen ereigneten sich noch einige lustige Geschichten.

Nach der Zimmerabgabe am Samstag Morgen standen also noch die Bavaria Film Studios im Programm. Bei der Führung wurde viel gelacht. Dies lag wohl daran, dass die meisten früh (am Morgen) ins Bett gegangen waren ...

Alle hatten während dieser Tage jede Menge Spass und somit war die Abschlussreise München 2005 ein voller Erfolg!

Flavio Steger,
Informatiker,
4. Lehrjahr



Zu Besuch beim BMW-Werk Dingolfing.